Halber Orden gehört der Partnerin

Bundespräsident Joachim Gauck ehrt den Heudorfer Horst Werner mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede. Horst Werner ist seit langen Jahren in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig. Diese uneigennützige Arbeit hat jetzt auch der Bundespräsident Joachim Gauck gewürdigt und dem Heudorfer für dessen Leistungen für die Allgemeinheit die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. In einer Feierstunde im Vereinsheim des Heimatvereins Heudorf heftete Landrat Bernd Lütjen ihm die Medaille ans Revers.

Zu diesem „ganz besonderen Tag" begrüßte der zweite Vorsitzende des Heimatvereins Heudorf, Werner Imhülse, die Familienangehörigen des Geehrten, Nachbarn und Freunde aus einigen Vereinen und der Kommunalpolitik, darunter den CDU-Landtagsabgeordneten Axel Miesner, Bürgermeister Stefan Schwenke, den Hüttenbuscher Ortsvorsteher Tobias Gerken, den Kommunalpolitiker Helmut Tietjen und Pastor Reiner Sievers.

Auf Anregung von Helmut Tietjen hatte Axel Miesner am 15. Juni des vergangenen Jahres beim Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil die Ordensverleihung beantragt. In seiner Begründung hatte Miesner die jahrzehntelangen und mit einem hohen persönlichen Engagement erbrachten ehrenamtlichen Tätigkeiten von Horst Werner aufgelistet. Nachdem die Staatskanzlei vom Landkreis, der Gemeinde Worpswede und der Kirchengemeinde Hüttenbusch Stellungnahmen eingeholt hatte, gab sie eine entsprechende Empfehlung an das Bundespräsidialamt.

Horst Werner (rechts) hat gut lachen: Der 68-jährige Heudorfer erhielt von Landrat Bernd Lütjen die Bundesverdienstmedaille. FOTO: HASSELBERG

Engagement im Heimatverein

In seiner Laudatio erwähnte Lütjen, dass die Verdienstmedaille nicht so häufig verliehen werde. „Da guckt man schon ganz genau hin", betonte er und bemerkte: „Wenn in unserem Lande nicht so viele ehrenamtlich Tätige mitwirken und dabei auf einen großen Teil ihrer Freizeit verzichten würden, hätten wir ein echtes Problem." Der Landrat führte unter anderem auf, dass Horst Werner sich seit mehr als 30 Jahren für die Pflege des Heimatgedankens und für die Aufrechterhaltung der Dorfgemeinschaft eingesetzt habe. Vor 33 Jahren sei er in den Heimatverein eingetreten. Von 1989 bis 1996 sei dort zweiter Vorsitzender gewesen, und danach führe er diesen als erster Vorsitzender. 2006 sei er Hauptorganisator der 250-Jahrfeier des Ortes Heudorf gewesen.

Ferner gehöre Horst Werner seit 30 Jahren der aus sieben örtlichen Vereinen bestehenden Erntefestvereinigung zu Hüttenbusch an. Hier sei er zehn Jahre lang zweiter und 15 Jahre lang erster Vorsitzender gewesen., zudem Engagierte er sich als Betriebsratsvorsitzender an seinem Arbeitsplatz.

In seinen Dankesworten sagte Horst Werner, dass er über die Verleihung sehr glücklich sei. Er dankte seinen Schwiegereltern für deren Unterstützung und besonders seiner Ehefrau Renate, der er sagte: „Dir gehört die Hälfte dieses Ordens." Er wünsche sich auch weiterhin einen guten Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft, meinte Horst Werner abschließend.